

Suzuki-Überrollbügel-Bauanleitung

Vorteile:

Der originale Überrollbügel hält nicht viel aus. Schon bei einem einfachen Überschlag ist dieser verbogen. Der neue Überrollbügel hält ein vielfaches davon aus und außerdem schaut er optisch viel besser aus.

Nachteile:

Zwischen dem Überrollbügel und dem Dach ist ein kleiner Zwischenraum. Wenn im Sommer ohne Türen gefahren wird, ist das aber auch schon egal.

Was wird gebraucht:

-  4,5m Stahl-Rohr mit 60mm Durchmesser (oder 1x 2,7m und 2x0,9m)
-  2 L-Profile, ca 20cm lang
-  2 Flacheisen ca. 20cm lang
-  2 Eisenplatte 28,2 x 21,5cm
-  14 M8 Schrauben 20mm lang (im Notfall geht auch 30mm)
-  2 M11 Muttern oder 2 M12 Muttern mit Schrauben (für Gurtmontage)
-  1. Blatt A4 Papier
-  2x 90° Rohrbögen (oder Rohrbiegemaschine)
-  Klebeband
-  Stromklemmen

Für den Bau des Überrollbügels muss je nach vorhandenem Werkzeug und Metallverarbeitungskenntnissen (es muss geschweißt werden!) mit bis zu einem Tag gerechnet werden. Für den erstmaligen Ausbau des originalen Überrollbügels werden ca. 2 Stunden gebraucht, und für den Einbau (neu oder alt) ca. 30 Minuten.

Werkzeugliste:

-  Bohrmaschine
-  Winkelschleifer
-  Biegemaschine
-  Schere & Kugelschreiber oder Bleistift
-  Schweiß-Gerät
-  eventuell Rohrbiegemaschine (oder 2x 90° Rohrbögen)
-  13er Schlüssel
-  Kreuz-Schraubenzieher
-  Zange

Ausbau des original Überrollbügels:

Für den Ausbau des originalen Überrollbügels müssen die 5 Schrauben auf jeder Seite gelöst werden. Falls eine der Schrauben nicht mit dem Kreuz-Schraubenzieher aufgeht (bei mir waren es 8 von 10) müssen diese aufgebohrt werden. Dazu am besten zuerst mit einem kleineren Bohrer z.B. 4mm genau in der Mitte, bis über den Schraubkopf, bohren. Danach mit einem 8mm Bohrer vorsichtig nachbohren, bis der Kopf abreißt. Die übriggebliebenen Schraubreste können dann einfach nach entfernen des Überrollbügels mit einer Zange rausgedreht werden. Danach die beiden hinteren Streben lösen, und die beiden Gurte vom Überrollbügel lösen.

Sind alle Schrauben locker, kann der Überrollbügel leicht angehoben werden. Auf der Fahrerseite befinden sich die Kabeln für das Licht, diese sollten mit einer Zange vorsichtig durchgezwickelt und abisoliert werden und kann dann mit einer Stromklemmen fixiert werden. Damit die Stromklemme nicht in den Tiefen des Autos verloren geht, ist es sinnvoll diese mit dem Klebeband im Holraum zu fixieren.

Jetzt sollte der Überrollbügel nirgends mehr mit dem Wagen verbunden sein, und kann einfach abgehoben werden.

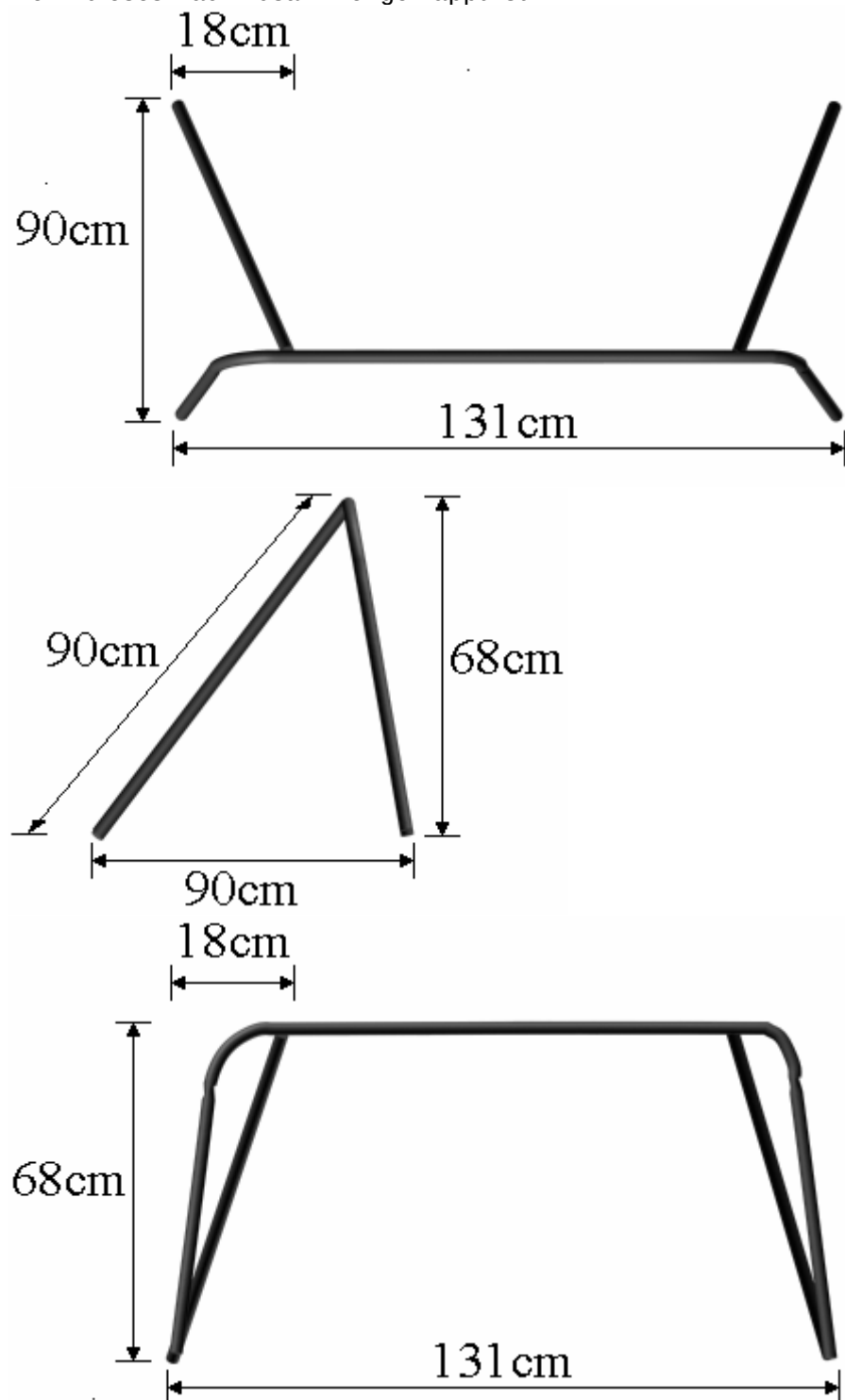
Bau des neuen Überrollbügels:

Mit dem A4 Blatt Papier kann durch falten und Schneiden mit der Schere eine Schablone für die beiden Eisenplatten angefertigt werden, mit denen der Überrollbügel dann auf den originalen Befestigungspunkten angeschraubt werden kann. Mit dem Kugelschreiber oder Bleistift können dann auch die Positionen der Löcher in der Schablone angezeichnet werden. Die beiden Eisenplatten nach der Schablone ausschneiden,

biegen und Zusammenschweißen und die Löcher bohren. Dieser Vorgang ist der komplizierteste und hat bei mir fast einen halben Tag gedauert.

Der nächste Punkt ist das Fertigen des U-Bügels. Dieser kann entweder aus dem 2,7m langen Rohr mit einer Rohrbiegemaschine gebogen werden, oder durch schweißen der beiden 90° Rohrbögen gefertigt werden (siehe Skizzen unterhalb...).

Für den nächsten Schritt werden 2 oder mehrere Personen benötigt. Es müssen nämlich die Befestigungsteile am wagen angeschraubt werden (mit 3 Schrauben sollte es reichen). Danach den vorgefertigten U-Bügel darauf halten, die beiden 90cm Rohre dazuhalten und die Winkel aufgrund der Skizzen und nach Gefühl einstellen. Die Rohre so abschneiden, dass sie genau mit diesem Winkel anliegen, und dann durch ein paar Schweißpunkte fixieren. Es sollte darauf geachtet werden, dass das Gestänge für das Dach außerhalb der beiden Streben vorbeiführt wenn dieses das Dach stützt, und innerhalb zwischen den Streben vorbeiführt, wenn dieses flach zusammengeklappt ist.





Wurden alle Winkel richtig eingestellt, kann der Überrollbügel vorsichtig abgenommen werden, und fertig geschweißt werden.

Die beiden Streben habe ich mit einem Winkeleisen verschweißt und mit jeweils 2 M8 Schrauben mit einem Flacheisen als Verstärkung am Wagen verschraubt. Dabei habe ich die Löcher, in denen die Verkleidung fixiert ist, verwendet..



Die Position der Gurte markieren und ein so großes Loch bohren, dass die Mutter für die Gurten eingeschweißt werden können.

Bevor der Überrollbügel fix montiert wird ist es ratsam diesen zu Streichen oder gleich zu verzinken. Der Einbau bzw. Ausbau benötigt dann ca. 30 Minuten.

